

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Heckinghausen

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	11.05.2005

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/3737/05) am 10.05.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Gerald Heckersbruch , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Ute Köhler , Herr Jürgen Limbach

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke

von Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Jörg Liesendahl

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt

von der PDS

Herr Jochen Vogler ab 19.20 Uhr

Herr Oberbürgermeister Peter Jung

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Alfred Lobers

Beratendes Mitglied

Stv. Herr Karl-Heinz Huthwelker

vom Bezirksjugendrat

Sabrina Hanold
Freya Krämer

Von der Verwaltung

Herr Dirk Mücher R 106

Von der Presse

WR Herr Conrads

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Monika Reczko
Frau Sabine Bulut

von der CDU-Fraktion

Frau Dr. Christine Ruck

Beratendes Mitglied

Stv. Herr Horst Ellinghaus

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Der Bezirksvorsteher begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung Oberbürgermeister Herrn Peter Jung, der zur Zeit alle Bezirksvertretung besucht, um diese näher kennen zu lernen.

Die an ihn herangetragenen Themen, zu welchen der Oberbürgermeister gehört werden möchte, sind folgende:

- 1) Geplantes Bauvorhaben eines Baumarktes an der Widukindstraße
- 2) Sportplatz Widukindstraße
- 3) Regionale 2006 – Projekt Wupperschiene.

Herr Oberbürgermeister Peter Jung ergreift das Wort und bedankt sich, dass er zu Gast bei der Bezirksvertretung sein kann.

Er verdeutlicht, dass ihm die Zusammenarbeit zwischen den Bezirksvertretungen und der Verwaltung sehr wichtig sei, da die Mitglieder der Bezirksvertretung in direktem Kontakt mit den Einwohnern Ihres Bezirkes stehen und somit genau wüssten, was für den Stadtteil gewünscht sei. Verwaltung sei kein Selbstzweck, sondern für die Bürger da. Aus diesem Grunde sollte die Verwaltung sich im Rahmen ihrer Möglichkeit an dem orientieren, was die Bezirksvertretung im Sinne der Einwohner vorbringe.

Der Oberbürgermeister verdeutlicht, dass eines seiner wesentlichen Ziele die bürgerfreundliche, serviceorientierte Verwaltung ist. Allerdings sei die Stadt in ihren Entscheidungsmöglichkeiten zum einen durch die Gesetzgebung, zum anderen aber auch durch die desolante Finanzlage eingengt.

Perspektive für die Stadt soll sein,

- die Einwohner in Lohn und Arbeit zu bringen
- die Abwanderung der Firmen und der Familien in umliegende Städte zu stoppen
- eine lebenswerte Stadt für die Einwohner Wuppertals zu schaffen.

Diese Ziele könne man nur in Zusammenarbeit aller Fraktionen dieser Stadt erreichen.

Nun zu den Anfragen im Bereich Heckinghausen:

- 1) Nicht nachgefragt, jedoch auch von Bedeutung für den Heckinghauser Bereich, sei der Gaskessel. Zur Zeit gebe es leider noch keine aktuelle Entwicklung für den Gaskessel. Weiterhin werde ein Investor mit einer guten Idee gesucht.
- 2) Zu dem geplanten Bauvorhaben eines Baumarktes in der Widukindstraße gebe es im Moment noch nichts Neues. Zur Zeit werde im Wege eines Gutachtens geprüft, welche stadtentwicklungsplanerische Nutzungen für Heckinghausen verträglich sind. Man könne gewisse Entwicklungen nicht zurückschrauben, jedoch werde die Stadt auf eine sinnvolle Verteilung von Bauvorhaben achten.
- 3) Die Museumsbahn sei von der Verwaltung gewünscht, da der Erdrutsch jedoch noch nicht beseitigt sei, gäbe es auch dort noch keine neue Entwicklung. Die Stadt könne zur Zeit keine Zuschüsse beisteuern, dankt aus diesem Grunde den Bezirksvertretungen für den bereits beschlossenen Zuschuss.

In Bezug auf die freien Mitteln für die Bezirksvertretungen werde er sich einsetzen, dass diese Mittel nicht mehr gekürzt werden. Eine weitere Kürzung würde das Aus für die Selbstfinanzierung der Bezirksvertretungen bedeuten und dies sei nicht sein Ziel.

- 4) Zum Thema „Sportplatz Widukindstraße“ sei gesagt, dass die Stadt Kaufintentionen habe, jedoch nicht zu dem von der Deutschen Bahn AG geforderten Kaufpreis. Eine weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Herr Oberbürgermeister wünscht sich abschließend eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen der Bezirksvertretung und der Stadtverwaltung und er möchte gerne auch in Zukunft noch einmal an einer Sitzung teilnehmen.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung Bezirksjugendrat

- 1) Die Demonstration gegen Hass und rechtsradikale Gewalt am 8. Mai 2005 war ein Erfolg. Es haben sich ca. 250 Jugendliche beteiligt. Initiiert wurde die Demonstration von der AG des Wuppertaler Bezirksjugendrates „Gegen Rechtsradikalismus“.
- 2) Auf Nachfrage des Bezirksvorstehers nach den Ergebnissen des Treffens zwischen den Bezirksjugendräten Langerfeld-Beyenburg und Heckinghausen teilt Sabrina mit, dass dieses Treffen noch nicht stattgefunden habe, dies aber im nächsten Monat erfolgen soll.
- 3) Der Bezirksjugendrat beteiligt sich an dem Brückenfest am 04.06.2005, indem die Mitglieder den Gedenkstein putzen und dem Kinder- und Jugendtreff Heckinghausen helfen werden.

Herr Köhler weist den Bezirksjugendrat auf den stattfindenden Wettbewerb zur einheitlichen Gestaltung der Hinweisschilder für Spiel- und Bolzplätze und Skateranlagen hin und übergibt Sabrina die entsprechenden Unterlagen. Sabrina sagt im Namen des Bezirksjugendrates zu, sich mit diesem Thema zu befassen.

Herr Kleinschmidt bittet zur besseren Verteilung von Informationen seitens des Bezirksjugendrates, diese an die Geschäftsstelle der Bezirksvertretung zu schicken, damit die Mitglieder Kenntnis erlangen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

2 Bericht des Vorsitzenden

Der Bezirksvorsteher nimmt Bezug auf die vorliegende Stellungnahme der Polizei zum Antrag der FDP – „Einsatz kommunaler Ordnungsdienst in den Barmer Anlagen und Murrenbachtal“.

Herr Gruß von der Polizei erläutert, dass in der Vergangenheit ca. 12 Streifen eingelegt worden seien. Mehrere Personen, deren Hunde sich nicht ordnungsgemäß verhalten haben, wurden verwarnet. Zu Anzeigen sei es nicht gekommen. Die meisten Hundehalter hätten jedoch sehr verständnisvoll reagiert. Laut Herrn Gruß sei der KOD noch nicht im Murrenbachtal gewesen.

Kontrollgänge in den Barmer Anlagen haben zur Zeit noch nicht stattgefunden, da diesbezüglich noch ein Gespräch mit dem Eigentümer, dem Barmer Verschönerungsverein, ausstehe.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis verbunden mit der Bitte an die Polizei, die Gespräche mit dem Barmer – Verschönerungs - Verein zwecks Kontrollgänge auch in den unter Privatbesitz stehenden Barmer Anlagen im Auge zu halten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**3 Landschaftsplan Wuppertal-Ost 2. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0492/05**

Herr Mücher vom Ressort Umweltschutz erläutert kurz den neuen Sachstand.

Die in der Vergangenheit vorgestellten 4 Landschaftspläne seien nun von der Bezirksregierung unter Auflagen genehmigt und somit rechtskräftig. Der Rat der Stadt sei diesen Auflagen per Beschluss gefolgt.

Das zweite Änderungsverfahren beinhalte unter anderem folgende Punkte:

- 1) Überarbeitung der Entwicklungsziele
- 2) Aufhebung des Landschaftsschutzverordnung von 1975
- 3) Festsetzung der Landschaftsschutzgebiete mit besonderer Festsetzung als Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet
- 4) Aufstellung eines Hofstellenkatasters und Überarbeitung der Leitlinien.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.05.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Die Aufstellung im Rahmen des 2. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den östlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.

Der Landschaftsplan Wuppertal-Ost wird begrenzt durch die Stadtgrenze der Stadt Schwelm, der Stadt Ennepetal (Ennepe - Ruhr - Kreis), der Stadt Radevormwald (Oberbergischer Kreis), der Stadt Remscheid einschließlich der Ronsdorfer Anlagen/Disseltal, durch den rückwärtigen Bereich des Kasernengeländes und der Kleingartenanlage Scharpenacker Weg, Adolf - Vorwerk - Straße, nördlich des besiedelten Bereiches der Zierschstraße, Oberer Böhler Weg, Lichtscheider Straße / Ronsdorfer Straße, nördlich des bebauten Bereiches der Straßen Am Freudenberg / Waldschlößchen, der Strassen Am Sandhof / Kronprinzenallee (Friedenshöhe) im Norden durch die bebauten Bereiche der Stadtteile Barmen, Heckinghausen und Langerfeld

2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Zufriedenheit mit kommunalen Grünflächen
Vorlage: VO/3654/04

Die Zusammenfassung der Wuppertaler Ergebnisse der "Bundesweiten Internetbefragung zur Messung der Bürgerzufriedenheit mit den kommunalen Grünflächen" wird zur Kenntnis genommen.

5 Haushalt - Freie Mittel der Bezirksvertretung

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.05.2005:

Die vorliegenden Anträge des Oberbarmer Turnerbundes 1888 Wuppertal e.V und der Schule an der Kleestraße werden vertagt. Am 12.05.2005 findet ein interfraktionelles Vorgespräch bezüglich der Verteilung der freien Mittel der Bezirksvertretung statt, der entsprechende Beschluss werde dann in der Juni-Sitzung gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Verschiedenes

Herrn Finkentey interessiert der Ablauf und die Organisation des Brückenfestes am 04.06.2005, an dem sich die Mitglieder der Bezirksvertretung beteiligen wollen.

Herr Köhler erteilt hierzu Herrn Becks, Mitorganisator des Festes und Leiter des Kinder- und Jugendtreffs Heckinghausen, das Wort.

Herr Becks teilt mit, dass er den Stand für die Bezirksvertretung aufbauen werde. Es sei ein Quiz mit Fragen zu der alten Zollbrücke geplant. Die ausgefüllten Quizunterlagen sollen dann am Stand der Bezirksvertretung abgegeben werden können. Als Preis für die ersten 3 Gewinner schlägt er ein gemeinsames Essen der Gewinner mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung im Kinder- und Jugendtreff vor. Der Kostenrahmen hierfür setzt er bei ca. 200 Euro an.

Herr Köhler bittet Herrn Becks um Fertigung von Namensschildern für die einzelnen Mitglieder der Bezirksvertretung. Herr Becks sagt diese zu.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und wird sich am 12.05.2005 im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches aller Fraktionen in Bezug auf die Verteilung der freien Mittel mit diesem Vorschlag beschäftigen.